

Professor Dr. Dennis Solomon
LL.M. (Berkeley), Dr. h.c. (Kragujevac)

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales
Privatrecht und Rechtsvergleichung



Seminar zur Privatrechtsvergleichung und zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Leistungen zu erbringen in den **Schwerpunkten 4 und 6 der StuPO 2022**.

Vorbesprechung: Donnerstag, 25.01.2024, 16:00 c.t., (IM) VR 008b

Die möglichen **Seminarthemen** ergeben sich aus der nachfolgenden Liste. Bei der Anmeldung zum Seminar können **drei Themenwünsche** angegeben werden.

Die **Anmeldung zum Seminar** setzt eine verbindliche Anmeldung für einen entsprechenden Schwerpunktbereich voraus. Die Anmeldung erfolgt **am Lehrstuhl** (JUR 216, 208 oder 209). Das offizielle Anmeldeformular kann von der Homepage des Prüfungssekretariats heruntergeladen werden, das lehrstuhlinterne Anmeldeformular finden Sie auf der Lehrstuhlseite.

Die Anmeldung ist zunächst möglich innerhalb der **ersten Anmeldefrist vom 05.02. bis 27.02.2024**; der **Zuweisungstermin** kann für den **Zeitraum vom 29.02. bis 02.08.2024** frei gewählt werden. Die Anmeldung ist außerdem noch möglich (für noch nicht zugewiesene Themen) innerhalb der **zweiten Anmeldefrist vom 22.04. bis 10.05.2024**; der **Zuweisungstermin** kann in diesem Fall noch für den **Zeitraum vom 14.05. bis 02.08.2024** frei gewählt werden.

Abmeldungen sind nur bis zum letzten Tag der jeweiligen Anmeldefrist möglich. Die **Wahl des Zuweisungstermins** kann entweder bei Anmeldung oder zu einem späteren Zeitpunkt (spätestens eine Woche vor dem gewünschten Zuweisungstermin) erfolgen. Wird kein Zuweisungstermin gewählt, so erfolgt eine Themenzuweisung am 02.08.2024. Die Themenzuweisung kann in jedem Fall nur jeweils von Montag bis Freitag mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage und dergestalt erfolgen, dass der Ablauf der Bearbeitungszeit nicht auf einen Feiertag fällt. Ab Zuweisung des Themas beträgt die **Bearbeitungszeit sechs Wochen**.

Die Themenzuweisung erfolgt sowohl innerhalb der Themenwünsche als auch für den Fall, dass für einzelne Seminarthemen mehrere Anmeldungen vorliegen, nach dem **Zufallsprinzip**, unabhängig von der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung im jeweiligen Anmeldezeitraum.

Das Seminar wird als **Blockseminar** in zwei Teilen angeboten: Der erste Seminarblock findet statt zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit nach dem Sommersemester 2024 (26.07.–02.08.2024), der zweite Seminarblock vor Beginn der Vorlesungszeit im Wintersemester 2024/25 (07.10.–11.10.2024). Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Studierende, bei denen die Themenzuweisung bis einschließlich 03.06.2024 erfolgt, können wählen, in welchem der beiden Seminarblöcke sie ihre Arbeit präsentieren möchten. Studierende, bei denen die Themenzuweisung ab dem 04.06.2024 erfolgt, haben ihre Präsentation im zweiten Seminarblock. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht Anwesenheitspflicht bei beiden Seminarblöcken.

Der **Umfang der schriftlichen Seminararbeit** ist auf maximal **25 Seiten** begrenzt. Eine Überschreitung der Umfangsbegrenzung kann entsprechend ihrem Ausmaß bei der Bewertung negativ berücksichtigt werden.

Dabei gelten folgende verbindliche Formatierungsregeln: Schriftart Times New Roman; Schriftgrad Text = 12 und Fußnoten = 10; Zeilenabstand Text = 1,5 und Fußnoten = 1,0; Textrand mindestens links 2 cm, oben 2 cm, unten 2 cm, rechts 6 cm; keine Zählung von Deckblatt, Aufgabentext, Literaturverzeichnis und Gliederung.

Die Seminararbeit ist *sowohl* in gedruckter Form *als auch* als Text-Datei bis zum jeweiligen Abgabetermin am Lehrstuhl einzureichen. Für die **Fristwahrung** entscheidend ist der **Zugang der Text-Datei bis zum Ablauf des Abgabetermins** entweder per Datenträger am Lehrstuhl oder per E-Mail an die Adresse *ramona.maier@uni-passau.de*.

Themenliste

Rechtsvergleichung

1. Schutz älterer Menschen im rechtsgeschäftlichen Verkehr („elder law“)
2. Ergänzende Vertragsauslegung
3. Die Reform des französischen Deliktsrechts aus rechtsvergleichender Perspektive
4. Strafschadensersatz am Beispiel der „Amende Civil“ des Reformprojekts vom 13. März 2017 aus rechtsvergleichender Perspektive
5. Die vertragsrechtliche Behandlung übernatürlicher Phänomene: *Stambovsky v. Ackley* 169 A.D.2d 254 (1st Dep. 1991) u.a. in rechtsvergleichender Perspektive
6. Haftung für Rat und Auskunft
7. Haftung bei besonderer Schadensanfälligkeit
8. Schadensersatz für den Verlust einer Chance
9. Produkt- und Produzentenhaftung
10. Gewinnherausgabe bei Eingriffen in fremde Rechtspositionen
11. Der Ausgleich „aufgedrängter“ Bereicherungen
12. Störungen bei der Rückabwicklung von Austauschverträgen
13. Ansprüche bei Hilfeleistung in Notsituationen
14. Zivilrechtliche Folgen der Erbensuche
15. Der Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten
16. Mobiliarsicherheiten
17. „Weiche“ Verbindlichkeiten: „Gentlemen’s Agreements“, „Letters of Intent“, „Comfort Letters“ und Patronatserklärungen

Internationales Privat- und Verfahrensrecht

18. Die Anknüpfung bei reinen Vermögensschäden im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht
19. Internationales Produkthaftungsrecht in vergleichender Perspektive
20. Das internationale Eheschließungsrecht der Schweiz im Vergleich mit dem deutschen Recht
21. Privatscheidungen im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht
22. Das Anerkennungsprinzip im Internationalen Familienrecht
23. Die Abgrenzung von Eingriffsnormen und ordre public im Internationalen Privatrecht (insb. Familienrecht)
24. Das auf die Schiedsvereinbarung anwendbare Recht
25. Internationale Schiedsgerichtsbarkeit und Verbraucherschutz: Die Entscheidung des englischen Court of Appeal in *Soleymani v. Nifty Gateway LLC*, [2022] EWCA Civ 1297
26. Kompetenz-Kompetenz bei Verfahrenseinleitung in der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit: Perspektive des staatlichen Gerichts und des Schiedsgerichts
27. Internationale Entscheidungskonflikte im Verhältnis von Schiedsgerichtsbarkeit und staatlicher Gerichtsbarkeit
28. Internationale Zuständigkeit im Recht der Vereinigten Staaten in vergleichender Perspektive